

# Medienkompetenz für Kinder

Digitale Medien sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Kinder wachsen mit ihnen auf und brauchen dabei die Fürsorge und Unterstützung ihrer Eltern, um eine umfassende Medienkompetenz zu entwickeln. Wir haben Dir hier einige Tipps und Hinweise zusammengefasst, die Eltern und Kinder im Umgang mit digitalen Medien beachten sollten.

## Gemeinsam die Medienwelt erforschen – Medien und Familienleben

Kinder entwickeln erst langsam ein Verständnis für Medien und deren Inhalte. Kleinkinder bis zwei Jahre empfinden Bildschirmmedien sogar nur als Reizquelle und können diese Einflüsse noch nicht einordnen. Es ist daher ratsam, dass Du Deinem Kind die Medienwelt Schritt-für-Schritt erklärst und es stets auf seinem Weg begleitest. Der Schlüssel zum nachhaltigen Lernen ist die gemeinsame Kommunikation über Medien und deren Inhalte sowie ein kreativer Umgang mit Medien.

### Ideen für eine sinnvolle Medien-Integration in den Familienalltag

0-2 Jahre	Lies Deinem Kind <b>Bilderbücher</b> vor und/oder erkläre, was auf den Bildern zu sehen ist. Unterstütze Dein Kind bei den ersten Sprechversuchen und animiere es dazu, auf Bilder zu zeigen. Dies fördert die <b>Sprachentwicklung</b> .
3-5 Jahre	Halte Dein Kind vermehrt dazu an, aktiv zuzuhören, wenn Du ihm vorliest oder Ihr ein <b>kurzes Hörspiel</b> zusammen hört. Dies schult die <b>Konzentrationsfähigkeit</b> . Auch <b>Bildschirmmedien</b> könnt Ihr nun langsam zusammen konsumieren. Hierfür eignen sich digitale Bilderbücher oder kurze, altersgerechte Fernsehsendungen.
6-7 Jahre	Mit dem Eintritt in das Schulalter entwickelt Dein Kind vermehrtes Interesse für <b>altersgerechte Kinder- und Wissenssendungen</b> . Schaut diese zusammen und unterhaltet Euch darüber, was Ihr gelernt habt. Auch <b>Lernspiele und Lern-Apps</b> könnt Ihr zusammen ausprobieren. Ermutige Dein Kind dazu, <b>Medien kreativ einzusetzen</b> , wie zum Beispiel mit einem Fotoapparat schöne Motive zu fotografieren.
8-10 Jahre	Nun könnt Ihr Familienfilmabende mit längeren Kinderfilmen veranstalten. Redet darüber, was Euch besonders gut gefallen hat. Dein Kind lernt so, <b>eigene Qualitätsmerkmale</b> zu entwickeln. Auch den <b>Computer und das Internet</b> könnt Ihr entdecken, indem Ihr gemeinsam <b>kindgerechte Spiele</b> spielt und mit <b>Kindersuchseiten</b> offene Fragen beantwortet.
11-13 Jahre	Medien können Euch interessante Gesprächsthemen bieten. Geht zusammen ins Kino oder spielt Computer- und Konsolenspiele. So findet Ihr Beschäftigungen, die allen Beteiligten Spaß machen. Auch <b>Social Media und Smartphones</b> werden in diesem Alter wichtiger. Begleite Dein Kind bei seinen ersten Schritten in der Social-Media-Welt.

Achte darauf, Deinem Kind stets **genügend Beschäftigung abseits digitaler Medien** zu bieten. Fördere den Bewegungsdrang Deines Kindes durch ein anregungsreiches Umfeld und passende Hobbys.

## Empfehlungen für kindgerechte Medienangebote

Medienangebote für Kinder sind vielfältig und sehr umfangreich. Wir zeigen Dir, woran Du **kindgerechte Medieninhalte** erkennst und geben konkrete Empfehlungen.

### Hörmedien

Hörmedien für Kinder zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- ✓ altersgemäße Themen und Sprache
- ✓ seriöse Quelle
- ✓ werbefreier Inhalt
- ✓ Hintergrundgeräusche und Einspieler sind nicht zu aufwühlend oder gar furchterregend

### Empfehlungen:

<b>Radio Kakadu</b> Altersempfehlung: 6-12 Jahre  <a href="http://www.kakadu.de">www.kakadu.de</a>	<b>Radio TEDDY</b> Altersempfehlung: 6-12 Jahre  <a href="http://www.radioteddy.de">www.radioteddy.de</a>	<b>Podcasts des KiRaKa</b> Verschiedene Podcasts für alle Altersklassen  <a href="http://kinder.wdr.de/radio/kiraka/">kinder.wdr.de/radio/kiraka/</a>
---	--	--

### Bildschirmmedien

Auf entsprechenden Fernsehsendern für Kinder findest Du altersentsprechende Sendungen für Dein Kind. Abseits dieser vorgefilterten Angebote solltest Du selbst einschätzen, ob diese Inhalte für Dein Kind angemessen sind. Daran erkennst Du kindgerechte Medienangebote im Internet:

- ✓ Inhalte stehen im Mittelpunkt
- ✓ Spiele und Animationen überfordern nicht
- ✓ Lerninhalte werden spielerisch vermittelt
- ✓ Jugendschutzrichtlinien werden eingehalten
- ✓ keine In-App-Käufe verfügbar
- ✓ abgetrennter Elternbereich mit erweiterten Einstellungsmöglichkeiten (z. B. Zeitbegrenzung)

### Empfehlungen:

<b>Azzl - App</b>  Puzzle-App Altersempfehlung: 3 – 12 Jahre	<b>KiKA -YouTube-Kanal von ARD und ZDF</b>  die beliebtesten KiKA-Kinderserien online abrufbar  <a href="http://www.youtube.com/user/meinKiKA">www.youtube.com/user/meinKiKA</a>	<b>Kindersuchmaschinen:</b>  <a href="http://www.fragfinn.de">www.fragfinn.de</a> <a href="http://www.blinde-kuh.de">www.blinde-kuh.de</a>
---	--	---

## Regeln und Richtwerte für die Mediennutzung Deines Kindes

Regeln und Routinen im Alltag helfen Euch dabei, den Medienkonsum Deines Kindes im Auge zu behalten. Empfehlungen, welche Mediennutzungszeiten für Dein Kind täglich ratsam sind, findest Du hier:

Alter	Hörmedien	Bildschirmmedien
0 - 3 Jahre	bis zu 30 Minuten	gar nicht
3 - 6 Jahre	bis zu 45 Minuten	gemeinsam bis zu 30 Minuten
6 - 10 Jahre	bis zu 60 Minuten	gemeinsam bis zu 45 Minuten
ab 10 Jahre	für alle Medien: eine Stunde pro Lebensjahr in der Woche	

Um einen Überblick zu behalten, wie lang Dein Kind verschiedene Medien genutzt hat, könnt Ihr zum Beispiel einen **Medien-Freizeit-Stundenplan** oder **Medien-Gutscheine** anfertigen.

Weiterhin kannst Du die **3-6-9-12 Regel** als Richtwert nutzen:

- ✓ unter 3 Jahren: keine Bildschirmmedien
- ✓ unter 6 Jahren: keine eigene Spielekonsole
- ✓ unter 9 Jahren: kein eigenes Handy oder Smartphone
- ✓ unter 12 Jahren: keine unbeaufsichtigte Computernutzung

## Sicher im Internet unterwegs – Internetsicherheit für die ganze Familie

Im Internet und auf sozialen Netzwerken solltet Ihr stets auf Eure **Sicherheit und auf den Umgang mit privaten Informationen und Zahlungsdaten** achten. Eine sichere Webseite erkennst Du an diesen Merkmalen:

- ✓ Das Kürzel https ist vorhanden.
- ✓ Ein Impressum ist einsehbar.

Auch in sozialen Netzwerken gibt es einiges zu beachten, damit Eure privaten Daten sicher sind und nicht von unberechtigten Personen eingesehen werden können. Darauf solltet Ihr achten:

- ✓ Lege ein privates Profil an.
- ✓ Überprüfe regelmäßig die Privatsphäre-Einstellungen.
- ✓ Entferne die Häkchen bei Werbezustimmungen.

Ein wichtiger Aspekt für Eure Internetsicherheit ist ein **starkes Passwort**. Um für mehr Sicherheit zu sorgen, sollte Euer Kennwort:

- ✓ kein offensichtliches Muster aufweisen
- ✓ unvorhersehbar sein
- ✓ Sonderzeichen und Zahlen enthalten
- ✓ mindestens 12 Zeichen lang sein

## Respektvoller Umgang mit Digitalen Medien für Klein und Groß

Die **Netiquette** legt die Benimmregeln im Internet fest. Prinzipiell gelten im Internet dieselben Regeln eines respektvollen Miteinanders wie im Alltag:

- ✓ erst nachdenken, dann schreiben
- ✓ Nachrichten vor dem Versenden noch einmal durchlesen
- ✓ einen freundlichen Umgangston wahren, auch bei kritischen Aussagen
- ✓ nicht auf zugesendete Links klicken
- ✓ mit den Eltern sprechen, falls jemand beleidigend wird

In den sozialen Netzwerken sind die Interaktionsmöglichkeiten vielfältiger. Die Netiquette-Regeln sollten daher erweitert werden.

- ✓ Überlege genau, welche Bilder Du veröffentlichen möchtest. Könnten sie Dir oder anderen Personen später peinlich sein?
- ✓ Poste keine Adressen, Telefonnummern oder Standorte.
- ✓ Wende Dich bei Beleidigungen an den Support bzw. den Moderator.
- ✓ Nimm nur Personen auf Deine Freundesliste auf, die Du tatsächlich kennst.

Weitere Informationen, Ideen und Empfehlungen findest Du in unserem Ratgeber „**Medienkompetenz für Kinder**“.